



Finanzkonzepte
Ihr Partner für Ihre persönliche Finanzplanung

zuverlässig · objektiv · kompetent

BMS Finanzkonzepte GmbH & Co. KG

Liebe Anleger, liebe Interessenten,
hallo aus Donzdorf,

ehrlich gesagt – es gibt schönere Zeiten um über Portfolios und Kursbewegungen zu berichten. Die Börsen reagieren sehr dynamisch.

Nachdem das Corona-Virus nun auch Donzdorf (Schulen) und den Kreis Göppingen in seinen Bann gezogen hat, ist klar, dass man die ganze Sache ernst nehmen muss. Kein Tag vergeht ohne Telefonkonferenz oder Sonderinformationen. Erklärungsversuche von Volkswirten und Analysten zum Thema Medizin bzw. einem Risiko, dass es vor ein paar Wochen schlichtweg noch gar nicht gab, nennen wir reine Spekulation.

Da halten wir es eher wie Jürgen Klopp, dem Trainer des FC Liverpool, der die Frage nach dem Virus von Spezialisten beantworten lässt, seine Aufstellung aber nach wie vor selbst macht.

An solchen Tagen dann etwas über die Entwicklungen des Vormonats zu schreiben, fühlt sich zugegebenermaßen schon etwas überholt an. Daher halten wir uns kurz und werden unsere Portfolios mit ruhiger Hand, auch wenn die Schwankungen durchaus höher sind als in einem normalen Umfeld, weiter managen.

Wie sagte einst Börsenaltmeister Kostolany: „Gewinne an der Börse sind Schmerzensgeld. Erst kommen die Schmerzen, dann das Geld!“

Interessant auch die Aussagen von Dr. Jens Erhardt zur aktuellen Lage: **s. Video**
<https://www.youtube.com/watch?v=m3wKJgzEXw>

Nachfolgend die Entwicklungen der BMS-Portfolios im Februar 2020:

BMS Ausgewogen:

Das BMS Ausgewogen-Portfolio beendete den Monat Februar mit -4,38%. Im Jahresverlauf liegen wir damit bei -4,78 %.

Einen größeren Rückgang hatte unsere dynamische Position BGF World Mining (-11,98%) zu verzeichnen. Zur Stabilität des Gesamtportfolios haben die Positionen im IP Vermögen (-0,85%), die Manager von Flossbach von Storch (-2,51%) und das Mandat von Sauren (-2,55%) beigetragen.

Da wir in solch hektischen und volatilen Zeiten nichts von „Paniktransaktionen“ halten, werden wir die Reaktionen unserer Manager genau beobachten und bewerten. Zu gegebener Zeit könnte es sein, dass wir dann Anpassungen vornehmen werden.

BMS Dynamik:

Das BMS Dynamik-Portfolio beendete den Monat Februar mit -4,13%. Im Jahresverlauf liegen wir damit bei -3,98%!

Der DWS Top Dividende und der Mainfirst Germany litten heftig unter den Kursabschlägen, während sich unsere Goldminenposition und die Verwalter von Flossbach, Paladin und Antea hervorragend dagegen stemmten.

Ganz aktuell: Wir nehmen die Goldminen-Position aus dem Portfolio, da der Gewinn aktuell noch sehr ordentlich ist, diese Werte sich aber ebenfalls dem allgemeinen Verkaufsdruck nicht komplett entziehen können.

BMS Offensiv:

Das BMS Offensiv-Portfolio beendete den Monat Februar mit -8,05%. Im Jahresverlauf liegen wir damit bei -6,5%.

Unser Modell lieferte für den Dezember Handlungssignale und wir trennen uns von den Positionen im DAX und Japan. Neu investieren wir in Cash und Goldminen.

Ganz aktuell: Auch hier trennen wir uns nach sehr kurzer Zeit wieder von der Goldminen Position und erhöhen die Cash-Quote!

Zur aktuellen Lage

Warum fällt die Marktreaktion so heftig aus?

- Passive Fonds wie ETFs sind preisunsensitiv und werden zum Verkauf bei Mittelrückflüssen gezwungen. Das ist die Kehrseite von ETFs und verstärkt in einer solchen Marktentwicklung den Abwärtsdruck.
- Damit erhöht sich auch der Druck auf die vielen Fonds, die quantitativ gemanagt werden. Der maximale Drawdown oder die Volatilität sind dabei wichtige Steuerungsinstrumente. Fondsmanager werden aufgrund der stärkeren Kursrückgänge zum Handeln, sprich zum Verkaufen, gezwungen.
- Saudi-Arabien und Russland haben einen Ölpreiskrieg begonnen. Leidtragende dieser Entwicklung dürfte insbesondere auch die amerikanische Schieferölindustrie sein. Langfristig wird der schwächere Ölpreis aber – abgesehen von der Branche Energiewirtschaft – wie ein Konjunkturprogramm (positiv) wirken.

Sollte man jetzt schon wieder Aktien kaufen?

Auf dem gegenwärtigen Kursniveau ist unter fundamentalen Gesichtspunkten eine Rezession eingepreist. Nach der Corona-Epidemie werden die Argumente für die Aktienanlage noch stärker sein. Sicherlich können die Aktienkurse aber im Zuge von

eventuell noch nicht vollständig abgearbeiteten Verkaufsaufträgen zunächst noch weiter unter Druck bleiben. **Sobald sich die Lage rund um den Covid-19-Virus beruhigt, wird eine deutliche wirtschaftliche Erholung erwartet, in dessen Zuge es auch an den Aktienmärkten zu einer starken Kurserholung kommen wird.**

Zu Ihrer Information: In den kommenden Tagen erhalten alle Anleger unserer BMS Portfolios ein Schreiben von unserem Vermögensverwalter der Hamburger Vermögen. Hintergrund sind geänderte gesetzlicher Regelungen, wodurch alle Anleger zu negativen Entwicklungen und der daraus folgenden Kursrückgängen in Ihrem Portfolio deutlich früher informiert werden müssen. Das Schreiben ist rein informativ.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Rüdiger Brell Elmar Mettchen Andreas Speer

Impressum:

BMS Finanzkonzepte GmbH & Co. KG
Hauptstr. 4, 73072 Donzdorf, Tel. 07162/9479838, Fax 07162/9479839
Bürenweg 4, 73102 Birenbach, Tel. 07161/5047722, Fax 07161/5047723

Mörikestraße 3, 73111 Lauterstein, Tel. 07332/922510, Fax 07332/922509
E-Mail: info@bms-finanzkonzepte.de
Geschäftsführer: Rüdiger Brell, Elmar Mettchen, Andreas Speer

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Bei Aktienfonds bestehen gegenüber Rentenfonds neben höheren Renditechancen auch wesentlich höhere Risiken. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Anlagen sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs, sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Die Informationen und Meinungen sind datumsbezogen und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wir weisen darauf hin, dass diesem Schreiben keine eigenen Analysen der Anlagen zugrunde liegen. Es handelt sich vielmehr um eine Zusammenstellung von Empfehlungen und Beschreibungen fremder Analysen.